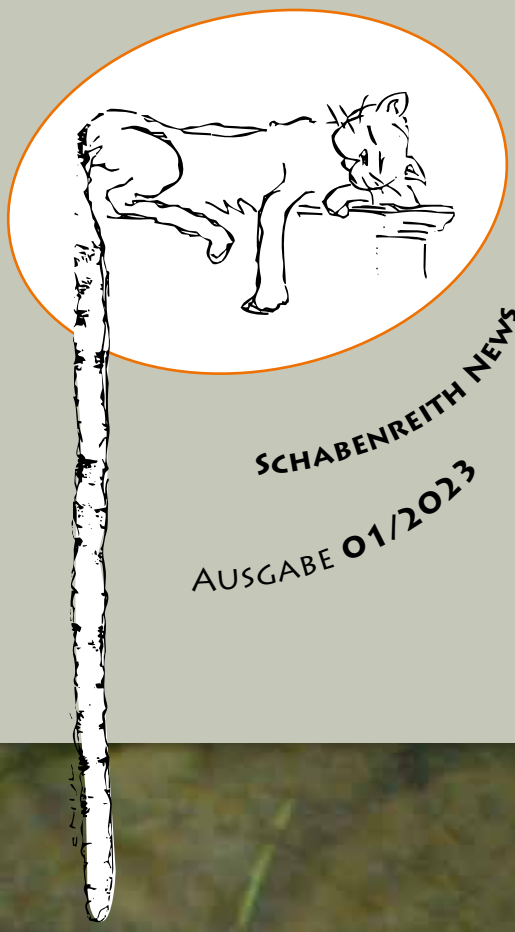
Tierparadies Schabenreith

das Etwas andere Tierheim



Schabenreith News

Ausgabe 01/2023

500 Tiere sagen ...

... herzlichen Dank!

CAT STEVENS

TIERPARADIES SCHABENREITH E. V. · ZVR-ZAHL: 256816179
ZIEHBERGSTR. 23, A-4562 STEINBACH/ZIEHBERG · TEL.: +43 (0) 7582/7309 · FAX: +43 (0) 7582/37 110 · E-MAIL: OFFICE@TIERPARADIES.AT
ERSTE BANK · IBAN: AT53 2011 1839 5648 3900 · BIC: GIBAATWWXXX

WIR SAGEN DANKE,

für Ihre weihnachtlichen Futterspenden um Tierbäuche zu füllen. Auch die Bäuche meines Mannes und mir, die eigentlich groß genug wären, wurden mit Weihnachtskeksen und vielen „kalorienarmen“ Süßigkeiten noch überdimensionaler gestaltet.

Auch für Ihre großzügigen Geldspenden sagen wir herzlichen Dank. Somit konnten wir uns eine dritte Industriemaschine leisten um die Wäschemenge besser bewältigen zu können. Unsere Wäscheberge sind höher, als der Berg auf dem wir leben.

IHRE HILFE IST FÜR UNS NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH!
Diesen Satz kann ich Ihnen nicht oft genug schreiben.

Unser Leben ist ein ständiges Pendeln zwischen Freude und Leid. Zwischen Sieg und Niederlage. Seit 28 Jahren haben wir immer am 24.12. eine Einschläferung und ich fürchte diesen Tag jedes Jahr aufs Neue. Heuer verabschiedete sich unser altes Pferd HUDRI WUDRI für immer. Es war der 24.12. als er adieu sagte und es tat so verdammt weh. Mein Mann und ich saßen an diesem Tag in unseren Büros um uns abzulenken. Wir hatten keine Lust zu feiern. Verständlich, oder?
Vor 17 Jahren bekamen wir zwei Pferde von einem bekannten Gut, da diese Pferde nicht schön genug für Filmaufnahmen waren. Für meinen Mann und mich waren die beiden die schönsten Rösser, seit es diese Tiere gibt. Eines davon war HUDRI WUDRI.

Einige neue pelzige Mitbewohner:innen bringen das Tierparadies Schabenreith wieder mehr oder weniger durcheinander. Ich höre soeben, sie möchten sich selbst vorstellen und ihre Geschichte erzählen. Stattgegeben!

TUTU

Mein Name: TUTU (sprich: Tütü)

Ich bin zwar klein, benehme mich aber wie eine Wölfin, seit ich endlich Hund sein darf. Lebe jetzt nicht mehr das Leben eines Divapüppchens und das taugt mir „voi“. Ich werde nicht mehr getragen, sondern darf alleine in den Garten sausen, im Regen und im Schnee spielen und keifen und es den anderen viel größeren Hunden zeigen, dass kleine Hündinnen keine Zicken sind, sondern nur zu heiß gewaschene Wölfe.

TUTU bei ihrem Schönheitsschlaf

Mein Name: SCHAKAL

Ich bin ein Hund, welcher mit Intrigen und Lügen in der Nacht bei Doris und Harald abgegeben wurde. Ich hätte ein Kind gebissen und falle andere Hunde an, usw. Kein Tierheim hat in der Nacht für solche Fälle offen und das mit Recht. Nur Doris und Harald sind so …, Sie wissen schon, was ich meine. Harald hat Doris und mir verboten, Kraftausdrücke in den Rundschreiben zu benützen. „LEIDER (!)“ (meint sie). Ich bin so ein lieber Kerl und alle sind total vernarrt in mich und ich in mein neues Zuhause. Raus aus dem Intrigantenstadl und rein in das Tierparadies. Das Highlight des Tages ist immer, wenn Doris zu den verwöhntesten Füchsen der Welt geht. Da laufen wir Hunde immer alle mit, weil wir wissen, alles was die Fuchsbande nicht gegessen hat, bekommen wir. Ach ja, was ich noch sagen möchte, ich verstehe mich mit allen Hunden und Kindern. Man wollte mich einfach nur loswerden. Für mich war es kein Nachteil. Ganz im Gegenteil! Und dieser Familie wünsche ich ganz schlimme Kinder, die in der Pubertät bissig werden!

SCHAKAL

TIERPARADIES SCHABENREITH E. V. · ZVR-ZAHL: 256816179
ZIEHBERGSTR. 23, A-4562 STEINBACH/ZIEHBERG · TEL.: +43 (0) 7582/7309 · FAX: +43 (0) 7582/37 110 · E-MAIL: OFFICE@TIERPARADIES.AT
ERSTE BANK · IBAN: AT53 2011 1839 5648 3900 · BIC: GIBAATWWXXX

Katzendame PUNSCH hat uns am 6.1.2023 für immer verlassen. Wir sind unendlich traurig, denn nur 4 Wochen konnten wir ihr Geborgenheit und Liebe schenken.

Mein Name: PUNSCH (wegen der Weihnachtszeit)

Ich wurde mit den Worten: „Des Krüppe stirbt eh in da Nocht!“ von meinem „Zuhause“ brutal getreten und dabei grinste der Bauer, wie es nur der Teufel kann. Dieser Vorgang wurde gesehen und gehört. Ich bin ca. 18 Jahre alt und habe Probleme mit meiner Niere. Nein, es sah nicht gut mit mir und meiner Gesundheit aus. Ich versteckte mich und flüchtete mich etwas später auf eine nahegelegene Terrasse und ich schrie vor Schmerzen. Mein Klagen hörten die Bewohner:innen und verständigten Doris und Harald. Mit Blaulicht kamen sie an und fuhren mit überhöhter Geschwindigkeit und wieder mit Blaulicht sofort zur Tierärztin, um mich schmerzfrei stellen zu lassen. Die Fußtritte waren unübersehbar. Seit drei Wochen bin ich jeden dritten Tag in tierärztlicher Behandlung und jeder Tag den ich hier im Tierparadies Schabenreith verbringen darf, ist ein Geschenk für mich und alle die mich umsorgen und lieben. Im Büro von Harald bin ich besonders gerne, denn da ist immer etwas los. Hier kann ich sorgenfrei leben, bin glücklich und endlich werde ich mit Fürsorge überschüttet. Es ist eine Frage der Zeit, bis ich die Regenbogenbrücke betreten werde, aber ich werde in Frieden von einem Paradies in das andere stolzieren und mir denken: „Ich habe gelebt, auch wenn es nur für ein paar Monate war.“

Mein Name: RAMA

Meine Schwester BECEL und ich wurden von einem mit dem Tierparadies Schabenreith befreundeten Tierschutzverein zu Doris und Harald gebracht, denn die beiden sind mit ihrer Tierärztin spezialisiert auf schwierige Fälle. Einige meiner Geschwister wurden auf einem Bauernhof zu Tode getreten. Meine Schwester konnte flüchten und ich kam mit einem total abgebrochenen Beinchen davon. Es stand kerzengerade in die Höhe. Wir waren 12 Wochen alt. Alt genug um aus Spielzeug ausgedient zu haben. Beide hatten wir Glück im Unglück. So wie alle anderen Tiere hier im Tierparadies Schabenreith wurden auch wir wie Prinzess:innen behandelt.
Nachdem ich alt genug für die Kastration war (heißt auch bei Mädchen so), wurde mir im Zuge dessen auch das Bein amputiert. Seither flitze ich durch die „Anstalt“ (so nennt Doris das Tierparadies Schabenreith) und bin einfach nur lebhaft und glücklich. Meine Schwester sehe ich kaum, denn die zieht mit dem schlimmsten Kater der Welt durch die Freigehege. Sein Name: ARBÖ. Er wurde auf der Autobahnraststation Voralpenkreuz „entsorgt“.

Wir alle haben es geschafft, aber wie vielen gefiederten und pelzigen Geschöpfen geht es dreckig und sie werden nie erfahren was ein glückliches Tierleben ist. Wir weinen um unsere Freund:innen!

RAMA wurde misshandelt und fand Zuflucht im Tierparadies Schabenreith

RAMA hat die Amputation gut überstanden

LIKÖR

Mein Name: LIKÖR

Einige Male in ein Kellerabteil gesperrt um mich los zu werden, aber immer wieder wurde ich entdeckt. Beim letzten Versuch mich zu beseitigen, hätte es fast geklappt, jedoch hat man mein schwaches Wimmern gehört und mich in letzter Minute in das Tierparadies Schabenreith gebracht. Ich denke, an meinem Foto können Sie erkennen, wie „schlecht" ich mich hier fühle.

RICHIE RIDGEBACK und Harald

Mein Name: RICHIE RIDGEBACK

Ich bin ein Ridgeback-Dackelmix und ganz stolz, eine behördliche Abnahme eines Amtstierarztes zu sein, denn ich war ein großer Beißer. Mein Tatort: bevorzugt Bad Hall. Unsere närrische Hundedame DRACULINA-SOPHIE kann mich nicht ausstehen. Dürfte wohl nicht ihr Typ sein. Jedenfalls beginnt sie immer mit mir zu raufen, diese blöde Emanze. Dann greift meist Doris ein und wird von mir gebissen, denn ich schau net wirklich wohin ich beiße. Nachdem ich die „Eingreiferin" immer in die Hand und an der gleichen Stelle perforiere, meint Doris ich sei ein unkreativer Dackelmix. Unkreativ? – Frechheit!

Ich denke unsere Mitbewohner:innen haben sich heute genug zu Wort gemeldet und daher möchte ich noch ganz schnell in eigener Sache etwas an Sie schreiben:

Am 6. Mai gibt es im Theater am Spittelberg einen **Benefizabend** um **30 Jahre Tierparadies Schabenreith** zu feiern und ich kann Ihnen versprechen, dass es nicht so chaotisch wie zu meinem 60er wird, obwohl man von diesem Abend immer noch spricht und lacht. Seither sind 6 Jahre vergangen und es wird Zeit wieder zu feiern.

Samstag, 6. Mai 2023, 19:30 Uhr
Theater am Spittelberg, Spittelberggasse 10, 1070 Wien
Kartenpreis: 35 €

Kartenreservierung: luise.schintlmeister@tierparadies.at bzw. 0664/5989882 (Mag. Luise Schintlmeister)

RICHIE RIDGEBACK

Wir freuen uns über jede Spende, aber bitte kaufen Sie nur dann Karten, wenn Sie auch tatsächlich zum Benefizabend kommen. Die Plätze sind sehr begrenzt. Verkaufte Karten, aber leere Plätze bringen keine Stimmung mit sich!

Wir freuen uns auf Sie!
Bis dahin sende ich Ihnen ganz liebe Grüße und mein Mann schließt sich an.

Alles Liebe,
Doris und Harald HOFNER

TIERPARADIES SCHABENREITH E. V. · ZVR-ZAHL: 256816179
ZIEHBERGSTR. 23, A-4562 STEINBACH/ZIEHBERG · TEL.: +43 (0) 7582/7309 · FAX: +43 (0) 7582/37 110 · E-MAIL: OFFICE@TIERPARADIES.AT
ERSTE BANK · IBAN: AT53 2011 1839 5648 3900 · BIC: GIBAATWWXXX

LEBEN GETAUSCHT. Früher fotografierte Doris Hofner-Foltin für die VOGUE, heute kümmert sie sich um verletzte und misshandelte Tiere.

TIERPARADIES SCHABENREITH

Das Tierparadies Schabenreith von Doris und Harald Hofner ist ein Zufluchtsort für verstoßene, misshandelte, alte und kranke Heimtiere und sogenannte „Nutztiere", die ihren Lebensabend unter bester medizinischer Betreuung auf dem Hof verbringen und auf ihrem letzten Weg liebevoll begleitet werden.

Wieso haben Sie das Tierparadies gegründet?

Das war eigentlich nicht unser Plan, es hat sich ergeben. Wir haben den Hof damals für unsere eigenen dreizehn Tiere gekauft, dann kamen immer mehr dazu. Mittlerweile sind es an die 500 Tiere.

Was haben Sie mit dem Tierparadies schon bewegt?

Nächstes Jahr gibt es uns 30 Jahre. Wir haben nicht nur Tausenden Tieren das Leben gerettet, sondern leisten auch ganz viel Aufklärungsarbeit. Wir ermutigen Bäuerinnen und Bauern beispielsweise dazu, ihre Katzen zu kastrieren – übernehmen teilweise auch die Kastration.

Was berührt Sie besonders bei der Arbeit mit und für kranke und vernachlässigte Tiere?

Ein Hund, der mit Benzin übergossen und angezündet wurde, ein 100-Kilo-Rottweiler, der nicht mehr gehen kann, angefahrene Katzen und Wildtiere ... die Schicksale der Tiere berühren uns alle. Besonders die scheuen Wildtiere, die ihr ganzes Vertrauen in uns geben und sich von uns helfen lassen, gehen mir sehr nahe. Ich habe acht Füchse, die alle auf mir kleben, wenn ich bei ihnen im Gehege bin. Oder die scheuen Rehe, die uns so viel Vertrauen entgegenbringen. Das zu sehen berührt uns sehr.

Was bekommen Sie durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit zurück?

Es gibt mir einen Sinn im Leben. Ich habe so viel Verantwortung für so viele Tiere, ich muss weitermachen. Wenn wir es nicht machen, macht es keiner. Das ist meine große Motivation, die mir auch schon geholfen hat, Krankheiten zu überstehen. Ich habe früher für die VOGUE fotografiert und hatte ein richtiges Glitzer-Glamour-Leben. Natürlich denke ich mir oft, das frühere Leben wäre wahrscheinlich einfacher. Unser gesamtes Privatvermögen steckt im Hof und die Arbeit ist anstrengend für Körper und Psyche. Wir haben jeden Tag Notfälle. Aber zu beobachten, wie sich die schwer misshandelten und traumatisierten Tiere erholen, wie sie bei uns eine zweite Chance auf ein lebenswertes Leben bekommen, und das Gefühl gebraucht zu werden, tut einfach gut.

„Die Tiere müssen bei uns keine Aufgabe und keinen Nutzen erfüllen. Sie finden Schutz und einen Platz zum Leben, sie dürfen einfach ‚sein' und zwar für immer."

Wie kann man Sie unterstützen?

Da die Bäuche der Tiere täglich gefüllt werden wollen, Strom und Gas bezahlt, Benzin für die Tierrettungsfahrten getankt und Tierarztkosten sowie Rechnungen für Renovierungsarbeiten und Gehegebauten beglichen werden müssen, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir sind auch immer äußerst dankbar für Futterspenden: Katzen- und Hundefutter, Stroh und Heu, frisches Gemüse oder auch Sachspenden wie Decken und Schlafkörbchen für Katzen und Hunde. Unterstützen kann man unsere Arbeit auch mit dem Kauf des Buches „Mit Krücken, Charme und Gummistiefel" mit witzigen und berührenden Kurzgeschichten und Anekdoten aus dem Tierparadies Schabenreith.

Verein Tierparadies Schabenreith
4562 Steinbach am Ziehberg
Spendenkonto: Erste Bank
IBAN: AT53 2011 1839 5648 3900
BIC: GIBAATWWXXX

Interview mit Doris Hofner-Foltin, erschienen in: Die OBERÖSTERREICHERIN, Das Gesellschaftsmagazin für Oberösterreich, Dezember/Jänner 2022/2023, Jg. 24, Nr. 10

Tierparadies Schabenreith

das Etwas andere Tierheim

Unser dreibeiniges Reh PÜ-REH

Impressum: Herausgeber / Medieninhaber: Tierparadies Schabenreith e.V., Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg, ZVR-Zahl: 256816179; Bankverbindung: Erste Bank, IBAN: AT532011183956483900, BIC: GIBAATWWXXX; Verlagsort: Tierparadies Schabenreith e.V., Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg; Hersteller / Herstellungsort: ZMG Direktwerbung GmbH, Zetschegasse 21, 1230 Wien; Fotos & Redaktion: Doris Hofner-Foltin; Grafische Unterstützung: Alexandra Hofner, Mag. Luise Schintlmeister; Organisation: Mag. Luise Schintlmeister „Schabenreith News" dient zur Verbreitung und Förderung des Tierschutzgedankens. Als Tierheim und Kooperationspartner des Landes Oberösterreich und gemeinnütziger Verein ist es uns ein Anliegen, von der Arbeit am Hof zu berichten und durch artgerechte Haltung eine Vorbildfunktion auszuüben und so ein Umdenken im Umgang mit Haus-, sog. „Nutz-" und Wildtieren in der Gesellschaft zu bewirken. Satzfehler und Irrtümer vorbehalten. **Ausgabe Februar 2023**

www.tierparadies.at